Ausgabe 9 Januar bis Juni

Pfarrzentrum St. Adelheid – endlich Eröffnung

Bald ist es soweit, das neue Pfarrzentrum St. Adelheid der Pfarrgemeinde Roncalli steht kurz vor der Vollendung! Ende 2015 wurde der Bauantrag eingereicht, sechs Jahre später kann die Gemeinde von Fertigstellung sprechen. Sicher, das ist eine lan-



ge Zeit, aber wenn Sie die neuen Räume besichtigen, werden Sie verstehen, denn: Was lange währt ... wird richtig gut! Zur Verfügung stehen 2 Säle, die durch mobile Trennwände zu einer großen Versammlungsfläche verwandelt werden können.

Die großzügige Theke (6,25 m) mit Sitzplätzen im Foyer bietet viel Platz für Bewirtung und Geselligkeit. Im hinteren Bereich wird die Jugend zu Hause sein: Zwei große Gruppenräume, verbunden über einen Wirtschaftsraum mit Küche nur für die Jugendarbeit, stehen den Gruppen zur Verfügung.

Bis zum Start Anfang Februar 2022 werden die letzten Bauzäune wieder den Weg nach Hause finden, die letzten Einrichtungsgegenstände eingebaut sein.

Wir freuen uns, unser Pfarrzentrum bald mit Leben füllen zu können.

Es tut sich was am Rather See

Wir treffen uns an einem verregneten Tag im November mit Andree van den Höövel auf dem Grundstück des Rather Sees. Mittlerweile videoüberwacht wegen des Vandalismus, der dort herrscht. Zum Glück gibt es bereits einen Baucontainer, in dem wir unser Gespräch führen können. Dort hängen sämtliche Pläne, wie es mal aussehen soll. Die Pläne vom See an sich und auch von der Restauration am See.

Er plant seit 13 Jahren dieses Projekt. "Hätte ich vorher gewusst, dass das alles so lange dauert, hätte ich es vielleicht nicht gestartet," so van den Höövel. Er ist gelernter Bankkaufmann, was ihm natürlich bei dieser Planung sehr zugutekommt. Auf die Frage, warum er das alles macht, sagt er, es sei immer sein Traum gewesen so eine Anlage zu betreiben. Er ist selbst begeisterter Wakeboarder und fuhr immer viel nach Langenfeld auf die Wasserskibahn. Es wird die erste Anlage dieser Art in Köln sein und WakeClubCologne heißen.

Leider gibt es noch keine neuen Auskünfte zur Genehmigung des Bauantrags, allerdings sind alle Fragen des Bauamtes beantwortet und er ist guten Mutes, dass noch in diesem Jahr endlich begonnen werden kann. Gebaut werden sollen: das Restaurant mit Außenterrasse, Küche, Duschen und Sanitäranlagen, 350 Parkplätze am See und weitere ca. 250 Parkplätze auf dem Ausweichparkplatz, ein Imbiss, anmietbare Grillplätze und natürlich die Wasserskianlage mit 2 Starthäusern und einer Übungsbahn. Der Schwimmerbereich wird durch Stege und Bojenketten von der Wasserskianlage abgetrennt, sodass sich dort niemand ins Gehege kommt. Mit dem ansässigen Anglerverein hat er bereits Gespräche geführt, sie werden weiterhin die Hegepflicht für den See übernehmen. Der See muss befischt werden It. Wasserschutzbehörde.

Auf die Frage, wie er den See vor unbefugtem Betreten sichern möchte, meint er: "Ja, das ist ein großes Problem, was leider in den letzten Jahrzehnten nicht angegangen wurde". Das ganze Areal wird durch Zäune gesichert. Weiterhin werden Schilfgürtel im östlichen Bereich angelegt. Dort hat der Naturschutz oberste Priorität und es gelten die Auflagen der Naturschutzbehörden. Die Versorgungswege direkt am See werden nach den Vorgaben der Rekultivierungsvereinbarung



zurückgebaut. Im südlichen Bereich vom

Ausweichparkplatz wird es einen Zugang zum See geben, durch einen Zaun abgetrennt, damit man in diesem Bereich um den See laufen kann. Nicht ganz, was wir gewohnt sind, aber immerhin. Im nördlichen Bereich sind die Grundstücke durch den Naturschutz gesperrt und auch nicht in seiner Pacht. da diese wieder anderen Grundstückbesitzern gehören. Aber

- weiter auf Seite 2 -

- Fortsetzung -

auch hier müssen die Auflagen zur Renaturierung durchgeführt werden. Für den Anfang kann er sich in der Restauration für die Sommermonate nur einen Imbiss vorstellen. Aber auf lange Sicht möchte er gerne einen Koch einstellen, damit man auch ein Restaurant führen kann. Die Wakeboardanlage läuft je nach Wetterlage von April bis Oktober, Schließzeit wird voraussichtlich von Januar bis März sein. D. h. von November bis März wird der See in Ruhe gelassen. Gerne möchte er Events zum Wakeboarden anbieten, aber wie oft und welche, steht noch in den Sternen. Natürlich sind ihm der Lärmschutz oder auch die Parkplatzsituation rund um die Anlage bei diesen Veranstaltungen bewusst und er wird sich streng an die gesetzlichen Auflagen halten. Für die Einfahrt

zur Anlage wird eine Linksabbiegerspur auf der Rösrather Str. gebaut. Er möchte mit dem Bürgerverein im Gespräch bleiben, was diese Sorgen anbelangt, sodass man direkt reagieren kann. Es wird auf jeden Fall eine Jahreskarte geben und die Preise werden unterhalb denen der städtischen Freibäder sein. Eintritt wird sowieso nur an "SchönWettertagen", Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien erhoben, die Infos sind dann tagesaktuell auf der Homepage zu sehen.

Zukünftig kann er sich auch weitere Wassersportarten auf dem See vorstellen. Die Angebote werden natürlich geprüft und müssen zum See passen.



Bild: (c) Wake Club Cologne





out sourkasse-boelnbann de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine "Überlebensstation" für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.



Montag ist Mädchentag

"Extra Zeit für Mädchen": Ein Tag voller Bewegung, Spiel, Gestaltung und Spaß! Unter diesem Motto steht der Mädchen-Tag, zu dem das Jugend- und Gemeinschaftszentrum ENBE in Neubrück regelmäßig einlädt. Treffpunkt ist das Jugendzentrum ENBE, Neubrücker Ring 30, 51109 in Köln. Das kostenfreie Angebot findet von 15 Uhr bis 19 Uhr statt.

Die Mädchen von 7 bis 18 Jahren haben die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen das ganze Gelände zu erkunden. Es wird gebacken und gekocht, es werden Traumfänger gebastelt, sowie Makramee Schlüsselanhänger gebunden und noch vieles mehr. Außerdem werden Kurse zum Thema Trendsportarten angeboten. Auf einer Skater-Rampe auf dem Außengelände können die Mädchen mit professioneller Unterstützung Skaten lernen. Zum Schluss des Tages bietet ein Yoga-Angebot Entspannung.

Den pädagogischen Fachkräften ist es insbesondere wichtig, einen guten Draht zu den Mädchen aufzubauen, um gezielt auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können: "Wir wollen mit den Mädchen ins Gespräch kommen, eine Beziehung zu ihnen aufbauen. Sie können von ihren Problemen erzählen, wir hören zu!", so Sedina Bradic, Diplompädagogin im ENBE.

Im Rahmen des Mädchentags ist eine Mädchenreise für 13- bis 18- Jährige nach Berlin und Hamburg geplant, die im Sommer 2022 stattfindet.



Umgestaltung des Bolzplatzes an der Georgestraße

Im Rahmen des Leitkonzepts "Starke Veedel – Starkes Köln" werden im Sozialraum Ostheim/Neubrück ab dem Jahr 2022 diverse Maßnahmen von der Stadt Köln umgesetzt. Eine der Maßnahmen ist die Umgestaltung des einzigen öffentlichen Bolzplatzes in Neubrück. Aktuell erscheint der Bolzplatz an der Georgestraße nicht mehr attraktiv und wird daher wenig benutzt. Das ursprünglich mit einem Aschebelag ausgestattete Spielfeld ist mittlerwei-

le weitgehend mit Rasen überwuchert und Bild: (c) Stadt Köln entspricht nicht mehr den Anforderungen von Jugendlichen an einen heutigen Bolzplatz.

Ziel des Projekts ist nun eine Neugestaltung der Anlage, so dass ein hoher Spaß- und Spielfaktor für alle im Stadtteil lebenden Kinder und Jugendlichen geschaffen wird. Dabei wurden die Kinder und Jugendlichen mit in die Planung eingebunden und ihre Wünsche und Anregungen bereits im Vorfeld erfragt. Die Beteiligung fand in Kooperation mit den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort sowie der Sozialraumkoordination statt.

Der Bolzplatz soll nun mit einem gelenkschonenden Kunststoffboden und zwei Fußballtoren ausgestattet werden. Weiter ist geplant, das 20 x 40 m große Spielfeld mit einem schallgedämpften Ballfangzaun rundum einzufrieden. Zwischen dem entlangfüh-

renden Verbindungsweg, der unverändert erhalten bleibt, und dem Bolzplatz ist zudem die Herrichtung einer weiteren Aktivzone vorgesehen, die mit trendigen Sportgeräten bestückt wird. Zusätzlich wird der Platz mit mehreren Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich sowie ausreichenden Abfallbehältern versehen. Die Barrierefreiheit und Aspekte des inklusiven Spielens werden beim Neubau zeitgemäß berücksichtigt.

Der immer wichtiger werdende Aspekt des Naturschutzes wurde ebenfalls beachtet. Die Böden der jeweiligen Spielflächen werden mit einem wasserdurchlässigen Kunststoff ausgestattet, damit das Regenwasser durch den offenporigen Spielflächenbelag versickern kann. Die angrenzenden Bäume und Gehölze werden von der Maßnahme nicht betroffen sein und bleiben, wie die umgebende Rasenfläche, unberührt.

Mit dem Baubeginn ist nach derzeitigem Planungsstand im Frühjahr 2022 zu rechnen, die Fertigstellung des Platzes ist für den Herbst 2022 geplant. Nach der Fertigstellung wird die Spiel- und Aktionsfläche allen Kindern und Jugendlichen im

Stadtteil für verschiedene Aktivitäten uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Der Bolzplatz wird mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie mit Mitteln der Stadt Köln finanziert und weist insgesamt Kosten von rund 580.000 Euro auf.

Seite 4 Neubr Vck

Das Projekt Chance geben - ein Jahresrückblick

Ein Jahr rollt unser Chancen Geben Bus nun mit dem Jobcenter als Partner durch die Stadt. Wir freuen uns, dass Ihr uns in Neubrück oft besuchen kommt und unser Angebot so gut annehmt. Auch im nächsten Jahr sind wir immer donnerstags von 14 – 16 Uhr für Euch da. In den kalten Monaten warten wir im TIP (Treff im Pavillon) auf Euch. Bleibt gesund und habt einen schönen Start ins Jahr 2022.

Das Jahr 2021 war ein besonderes Jahr. Neue Lockerungen kamen, um kurz darauf wieder zurückgenommen zu werden; war der Sommer nahezu "normal", stiegen die Inzidenzen ab November schon wieder gewaltig.

Wir freuen uns, dass wir das ganze Jahr dennoch mit Euch arbeiten konnten. Dass wir mit unserem Bus in die Veedel fahren durften und persönliche Gespräche stattfanden. In diesem Jahr wurde uns beson-

ders vor Augen geführt, wie wichtig reale Begegnungen







sind. Und so soll es auch im kommenden Jahr weiter gehen

Wir planen Unternehmertage, an denen Ansprechpartner*innen/Ausbilder*innen uns nach Neubrück begleiten und Euch ihre Betriebe näherbringen. Und auch das digitale Angebot möchten wir für Euch weiter ausbauen. Denn so wichtig die präsenten Veranstaltungen sind, möchten wir die digitalen Möglichkeiten, die uns diese Pandemie noch einmal mit Hochdruck vor Augen geführt hat, nicht mehr missen und erkennen mehr denn je an, wie wichtig es auch in diesem Bereich ist, up to date zu bleiben und dass jede*r über ein Basiswissen verfügt.

Das Projekt – kurz und knapp

Können wir Dir bei der Entwicklung Deiner beruflichen Perspektive helfen? Brauchst Du Unterstützung bei der Berufsorientierung? Können wir Dir bei der Erstellung Deiner Bewerbungsunterlagen unter die Arme greifen? Dann melde Dich gerne unter chancen.geben@caritas-koeln. de, 0152 / 21 75 90 58 oder besuch uns direkt am Bus in Neubrück oder an einem der anderen Standorte.

Euer Chancen Geben Team 2021

Stadtteilzeitung sucht Mitstreiter/Innen

Seit nun 2018 gibt es die Stadtteilzeitung für Neubrück. Jedes Jahr erscheinen zwei Ausgaben und hier lesen Sie die 9. Zeitung. Fragen Sie sich manchmal, woher kommt diese

Zeitung? Und wer steckt überhaupt dahinter?



Der Bürgerverein Neubrück, die Sozialraumkoordination für Neubrück und der Veedel e. V., wollten damals den Bürger/Innen aus Neubrück mehr Informationen und Hintergrundwissen über ihren Stadtteil zukommen lassen. In vielen Gesprächen kam immer wieder von Bürgern/Innen: "Das habe ich nicht gewusst!" Oder "Wo

finde ich diese Informationen?"

Damals starteten wir mit 6 engagierten Bürger/Innen aus Neubrück. Bei der Startsitzung wurden Themen festgelegt, über die wir berichten wollten. Dort wurde aufgeteilt, wer sich um welchen Artikel kümmert und wer welchen Artikel schreibt. Während der Corona-Pandemie finden nun alle Redaktionssitzungen als Video-Konferenz statt.

Die Stadtteilzeitung finanziert sich allein durch Werbeanzeigen und wird durch Freiwillige aus dem Vorstand des Bürgervereins und Jugendliche aus Neubrück an alle Haushalte mit einer Auflage von 4000 Stück verteilt.

Leider sind wir mittlerweile nur noch zu viert in der Redaktion, was die Recherche und auch die Arbeit an sich zu einer enormen Anstrengung werden lässt. Wir möchten natürlich die Stadtteilzeitung fortführen, sehen aber die Gefahr, dass wir dies nicht mehr tragen können.

Wer hätte also Lust, in einer Redaktion mitzugestalten? Artikel zu schreiben? Themen zu sammeln? Werbepartner zu finden? Über Neubrück zu berichten? Seine Meinung zu äußern?

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 10 zum Juli 2022 ist der 30.04.2022.



Kontakt: Tel. 0172/285 02 77 Buergerverein.neubrueck@web.de

"Zick für Dich - Häuslicher Unterstützungsdienst

Ich, Ingrid Steffens (70 Jahre), bin seit 2018 als Ehrenamtlerin tätig. Mit Beginn meiner Rente verspürte ich den Wunsch, eine neue Herausforderung mit Sinn, Herz und Verstand anzugehen. Bei "Zick für Dich" wurde ich fündig. Dies ist eine Organisation, die hilft, demenzkranke Menschen in ihrem Alltag zu versorgen und in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen. Auch die Angehörigen werden durch diese Tätigkeit entlastet. Als Betreuerin erhält man zu Beginn eine 6-tägige Schulung für den Umgang mit Demenzerkrankten. Meine Aufgabe ist es als Betreuerin, Zeit zu spenden. Zeit,

die sich nach den Bedürfnissen der Menschen orientiert.

Manchmal leiste ich ihnen nur Gesellschaft, höre ihnen zu oder es entwickeln sich wunderbare, interessante Gespräche. Alte Menschen haben so viel zu erzählen. Wer rastet, der rostet! Frei nach diesem Motto animiere ich die Klient*innen zum Einkaufen, Spiele spielen usw., oder einfach nur zum spontanen Spaziergang. Wichtig bei all den Aktionen ist Spaß und Freude! Für mich ist es immer wieder schön zu sehen, wie die mir anvertrauten Menschen aufblühen und Freude ausstrahlen,

Neubr Vck

- Fortsetzung -

wenn ich zu ihnen komme. Dies bestätigen mir auch die Angehörigen. Für manche sind wir Ehrenamtler eine große Unterstützung. In der Zeit, in der ich bei ihren Angehörigen bin, können sie Besorgungen erledigen oder selbst etwas Schönes für sich tun. Für mich ist es schön zu wissen, dass zwei Stunden Zeit eine solche Wirkung haben.

"Zick für Dich" stellt sich vor:

"Zick für Dich" ist ein häuslicher Unterstützungsdienst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige mit dem Ziel, eine stundenweise Entlastung im häuslichen Umfeld zu ermöglichen. Dafür werden freiwillige BegleiterInnen ausgebildet und in die Familien oder zu alleinstehenden Menschen mit Demenz vermittelt. Die BegleiterInnen nehmen sich Zeit für den demenzkranken Menschen und gehen individuell auf ihn und seine Bedürfnisse ein: Sie gehen z. B. mit ihm spazieren, lesen

vor, singen oder musizieren.

Eine solide Grundausbildung im Rahmen eines 45-stündigen Qualifizierungskurses bereitet die freiwillig Engagierten auf die Fragestellungen und Besonderheiten im Umgang mit Menschen mit Demenz in häuslichen Alltagssituationen vor. Sie erhalten eine fachliche Begleitung, regelmäßigen Austausch in der Gruppe, Fortbildungen sowie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von 7,50 €/Stunde (max. 3000,-- €/ Jahr). Die Kosten für die Begleitungen können von der Pflegekasse erstattet werden. Wenn Sie detaillierte Informationen wünschen, weil Sie "Zick für Dich" gerne in Anspruch nehmen würden oder sich engagieren möchten, melden Sie sich gerne bei uns:



Zick für Dich, St. Vinzenzhaus Köln-Brück, Olpener Str. 863 – 865, 51109 Köln, Tel.: 0221/98 45 – 78

Beim Ritzen op der Ling (Mundart)

Op der Eck vum Heumaat un der Salzjaß jov et die Weetschaff Ritzen. Hat einer ens kei Obdaach, dann heesch et bei dänne Kölsche: "Do weiß nit, wo do blieve kanns? Dann jangk nohm Ritzen op der Ling schlofe!"

Vun der Weetschaff us jingk tireck en Dör en e jroß Nevvezemmer, un do hatt der Ritzen quer, vun einer Wand op die ander, e deck Seil jespannt.

- De Ling! Wann no e paar Volljesoffskis odder och Wanderschpooschte noh der Pulizeistund nit mih heimfunge, dann kunnten die för fönf Jrosche för ein Naach op där Ling schlofe. Un dat jingk esu för sich:

Die Schlöfer soßen op enem Stohl an däm Seil, laaten ehr Ärme üvver Krütz op dat Seil un op die Ärme ehr möde Köpp. Bevör der Ritzen am andere Morje de Weetschaff opschleeße jingk, wor singe ehschte Wääch en dat Nevvezemmer. Hä hokten dat Seil, die Ling, op einer Sick us, un wä dann noch

drop schleef, dä fung sich op der Äd widder. – Mäncheiner fängk hück de Lamenteererei an, weil hä sich nit mih de neueste Stereoanlaach odder Videokamera kaufe kann. Dä soll ens an die Lück denke, die fruh wöre, wann et noch der Ritzen jöv, wo se em Wärme un em Drüjje op der Ling schlofe künnte.

Beim Ritzen auf dem Seil (Hochdeutsch)

Auf der Ecke vom Heumarkt und der Salzgasse gab es die

Auf der Ecke vom Heumarkt und der Salzgasse gab es die Wirtschaft Ritzen. Hatte einer einmal kein Obdach, dann hieß es bei den Kölnern: "Du weißt nicht, wo du bleiben kannst? Dann geh zum Ritzen auf dem Seil schlafen." Von der Wirtschaft aus ging direkt eine Türe in ein großes Nebenzimmer, und da hatte der Ritzen ein dickes Seil gespannt. – De Ling,

die Leine. Wenn nun ein paar Betrunkene oder auch Wanderburschen nach der Polizeistunde nicht mehr heimfanden, dann konnten die für fünfzig Pfennige für eine Nacht auf dem Seil schlafen. Und das ging so vor sich: Die Schläfer saßen auf einem Stuhl an dem Seil, legten ihre Arme über Kreuz auf das Seil und auf die Arme ihre müden Köpfe.

Bevor der Ritzen am anderen Morgen die Wirtschaft aufschließen ging, war sein erster Weg in das Nebenzimmer. Er hakte das Seil, die Ling, auf einer Seite aus und wer dann noch darauf schlief, der fand sich auf der Erde wieder. Manch einer fängt heute das Lamentieren an, weil er sich nicht die neueste Stereoanlage oder Videokamera kaufen kann. Der soll einmal an die Leute denken, die froh wären, wenn es noch den Ritzen geben würde, wo sie im Warmen und Trockenen auf dem Seil schlafen könnten.

Aus dem neuen Buch von Paula Hiertz: "Paula – Ein Leben II", im September 2021 erschienen. Die ISBN lautet: 987-

3-00-068684-9. Das Buch ist in der Brücker Buchhandlung oder bei Paula Hiertz direkt zu erwerben.



Kontakt: Paula Hiertz, nc-hiertzpa@netcologne.de, Tel.: 0221 / 89 24 60



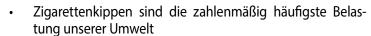
Fluppe, Glimmstängel, Kippen: Unsere Umwelt - dein Aschenbecher

Viele Wörter gibt es für die Zigarette, aber noch mehr davon liegen auf unseren Straßen und Wegen hier in Neubrück. Achtlos weggeworfen und zertreten. Wer hebt die auf? Machen sich Raucher darüber Gedanken?

Den Rauchern wird schon viel zugemutet: neben der Verpflichtung, die Steuereinnahmen durch den Zigarettenkonsum so hoch wie möglich zu halten, werden sie zum Rauchen vor die Tür gesetzt und jetzt dürfen sie auch noch nicht mal ihre Zigaretten auf den Boden werfen. Das kostet in Köln 100 Euro!

Vielleicht helfen aber nicht nur Strafen, sondern auch ein Appell zum Nachdenken. Zum Glück gibt es schlaue Köpfe, die sich schon Gedanken dazu gemacht haben. Hier ein paar Fakten:

 Jährlich landen 45 Billionen Zigarettenkippen weltweit in der Umwelt: 45.000.000.000.000



- 10 Milliarden Stummel landen täglich auf den Straßen.
- Jede 2. von 3 Zigaretten landet auf der Straße.
- Eine Zigarettenkippe verunreinigt 40 Liter Grundwasser.
- Filter verrotten erst nach Jahren!

In den Filtern sammeln sich die mehr als 5000 im Tabakrauch

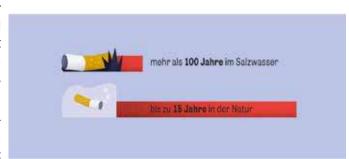
enthaltenen Stoffe, darunter Arsen, Schwermetalle wie Blei, Chrom oder Cadmium, das Nervengift Nikotin sowie krebserzeugende Verbindungen wie Formaldehyd, Benzol und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Diese giftigen Substanzen können durch den Regen in die Böden sowie ins Grund- und Oberflächenwasser gelangen und dort Organismen schädigen. Die Filter hemmen nachweislich das Wachstum von Gras und Klee. Außerdem ließen sich in Studien Effekte auf Seeringelwürmer, Schnecken und Fische nachweisen. Die Aus-

wirkungen reichen von Gen- und Verhaltensänderungen bis hin zum Tod. Zudem stellen Kippen eine Bedrohung für Meereslebewesen dar, wenn diese sie mit Nahrung verwechseln.

Ein Zigarettenfilter besteht aus bis zu 12.000 Celluloseacetat-Fasern, einem Kunststoff. Kein Wunder also, dass sie auch als

Müll in den Weltmeeren landen. Selbst im Packeis der Arktis stießen Forscher des Alfred-Wegener-Instituts auf Celluloseacetat-Partikel. Natürlich wird einer sagen, verhängt Strafen, die hoch genug sind. Doch kann man nicht an die Raucher appellieren? Nachdem man so einen Bericht gelesen hat, wirft man seine Zigarette immer noch achtlos weg?

Lösung sind sogenannte Taschenaschenbecher, die man kaufen kann. Aber eine einfache kleine Metalldose reicht auch aus, um die Glut zu löschen und dann den nächsten Mülleimer aufzusuchen.



Elektro-Autos: private und öffentliche Ladestationen

Welche Möglichkeiten einer privaten Installation gibt es und wo finde ich in Neubrück eine öffentliche Ladestation?

Seit August 2021 findet man im Herzen Neubrücks, auf dem Straßburger Platz vor dem DOW, die erste öffentliche Ladestation für Elektroautos. Sie bietet Platz für zwei Fahrzeuge.Wer sein Auto lieber bequem vor der eigenen Haustüre oder Garage laden möchte, sollte nicht über die normale Haushaltssteckdose tanken. Der Ladevorgang dauert durch die auf 230 V ausgelegten Steckdosen sehr lang. Das wiederum bedeutet eine hohe Belastung der Leitungen, für die diese nicht ausgelegt sind. Die Folge kann eine Überhitzung dieser oder im schlimmsten Fall sogar ein Kabelbrand sein.

Die Installation einer sogenannten Wallbox bietet Sicherheit und verkürzt zudem den Ladevorgang um ein Vielfaches. Außerdem bietet sie den Vorteil, dass sie mit dem Lademanagement des Elektroautos kommuniziert.

Der Kauf einer geeigneten Wallbox sollte allerdings von Experten begleitet und die Installation von Fachleuten durchgeführt werden. Warum?

Zu berücksichtigen sind, neben der Art des Ladesteckers und des Kabels, u. a. die Vorgaben des Netzbetreibers und die vorhandene Netzleistung am geplanten Anschluss. Auch die baulichen Gegebenheiten haben Einfluss auf die Wahl der geeigneten Ladestation. Bei Tiefgaragen in Mehrfamilienhäusern sind ggf. Wanddurchbrüche nötig, um zusätzliche Stromkabel zu verlegen. Hierbei müssen Brandschutzbestimmungen berücksichtigt werden. Zudem ist die Zustimmung des Vermieters bzw. bei Wohnungseigentum die der Miteigentümer notwendig. Probleme kann es auch bei älteren Gebäuden geben. Deswegen muss vorab geprüft werden, ob die vorhandenen Leitungen für den Betrieb einer Wallbox ausgelegt sind oder nachgerüstet werden müssen. Es gibt "kleine" Ladestationen mit 3,7 bzw. 7,4 kW oder "große" mit 11 oder sogar 22 kW, für

die Starkstromkabel mit 400 Volt Spannung benötigt werden. Schutz bietet die Installation eines Fehlerschutzschalters sowie eines Leitungsschutzschalters. Fachleute übernehmen zusätzlich die Anmeldung der Wallbox bei dem jeweiligen Netzbetreiber, bzw. holen bei 22-kW-Boxen vorab eine Genehmigung für die Installation ein.

Sprechen Sie vorab nicht nur mit Fachleuten und Expert:innen, sondern fragen Sie in Ihrer Hausgemeinschaft oder bei Ihren

Nachbarn nach, ob ebenfalls Interesse an einer Heim-Ladestation besteht. Anfallende Kosten und Arbeiten können geteilt werden.



Neubrücks heißes Pflaster – Gefahr für Senioren und Kinder

Wussten Sie, dass Neubrück ein heißes Pflaster ist?

Ja, Neubrück ist im Vergleich zu anderen Stadtteilen stark bebaut und heizt sich dementsprechend stark auf. Dazu tragen nicht nur bebaute und versiegelte Flächen wie Häuser und Straßen bei. Zusätzlich sind auch in Neubrück in den letzten Jahren vermehrt Vorgärten oder Einfahrten mit Pflastersteinen und Kiesgärten versiegelt worden.

Schottergärten

Im Gegensatz zu echten Steingärten, die natürliche Lebensräume nachbilden und Wildpflanzen, Eidechsen, Insekten und Spinnen beherbergen, sind moderne Schottergärten in aller Regel biologisch tot. Üblicherweise wird der Boden abgetragen und mit einem halben Meter Schotter befüllt, in dem keine Pflanzen wurzeln können. Um die vermeintlich leicht zu pflegenden Gärten noch steriler zu machen, wird oftmals eine Abdeckung unter dem Schotter eingebracht und die Fläche somit quasi versiegelt. Auch vereinzelte Pflanzen wie Thuja oder Kirschlorbeer werten solche Gärten nicht auf, da heimische Tiere mit diesen nicht heimischen Pflanzen fast nichts anfangen können. Steinwüsten schaden der Natur und dem Stadtklima. Schottergärten speichern im Sommer die Sonnenwärme und tragen so zur Überhitzung der Städte bei, anstatt als grüne Lunge die Folgen des Klimawandels abzumildern und temperaturausgleichend zu wirken.

Die Materialien, mit denen Flächen befestigt werden, haben dabei einen großen Einfluss auf das Mikroklima der Umgebung. Asphaltierte Flächen heizen sich an sonnigen Tagen besonders stark auf und geben die Hitze aufgrund ihrer thermischen Trägheit nur sehr langsam wieder ab. Auch nach Sonnenuntergang sorgen diese Flächen für anhaltend hohe Temperaturen und tragen somit massiv zur Bildung von Wärmeinseln bei. Während solcher heißen Perioden steigt die Wärmebelastung stark an, und die fehlende Abkühlung in der Nacht führt dazu, dass die körperliche Erholung über

Software-Entwicklung

Unternehmensberatung GmbH

Franz-Stock-Weg 17 * 51109 Köln
Tel.: 0221-6906435 * Fax.: 0221-7020481
http://www.ovt-gmbh.de * EMail: ovt@ovt-gmbh.de

IT-Beratung * Web-Design

einen längeren Zeitraum deutlich vermindert wird. Dies kann sowohl die Gesundheit insbesondere von Kindern sowie von älteren und kranken Menschen gefährden als auch das thermische Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit der Stadtbewohner beeinträchtigen.

Sind Schottergärten pflegeleicht?

Das sind Schottergärten auch wirklich - im ersten Jahr. Viel-



leicht noch ein paar Monate länger. Dann aber ist regelmäßige Pflege angesagt. Denn Herbstlaub und Blütenblätter landen auch im Schottergarten – wenn nicht aus dem eigenen Garten, dann aus der Nachbarschaft. Trockenes Laub kann man nicht abharken oder wegfegen, es versteckt sich zwischen den Steinen und bleibt für die Harke unerreichbar. Wind und Regen bringen zusätzlich Blütenpollen in den Garten. Diese sammeln sich in Nischen zwischen den Steinen und bilden irgendwann ein brauchbares Substrat für Unkräuter. Das unter dem Schotter ausgelegte Unkrautvlies ist unwirksam, wenn Unkrautsamen in Geschwaderstärke einfliegen und in den Zwischenräumen immer irgendwo einen Platz zum Keimen und Wachsen finden. Es sind schließlich nicht umsonst robuste Überlebenskünstler. Und dann hat man echt ein Problem: Die Pflege wird mühsam.

Schottergärten sind schlecht fürs Kleinklima

Pflanzen verdunsten Feuchtigkeit und kühlen dadurch die unmittelbare Umgebung ab. Steine können das nicht. Ohne schützende Bepflanzung oder Schatten spendende Bäume heizen sich Schottergärten in der Sonne viel stärker auf als naturnahe Gärten und strahlen die Wärme abends wieder ab. Und das ist nicht nur ein theoretischer Effekt, man merkt ihn. Besonders mit weiteren Schottergärten in der Nachbarschaft kommt ganz schön was zusammen.

Die hohen Temperaturen braten den spärlichen Bewuchs im Kiesgarten förmlich – er vertrocknet irgendwann oder mickert vor sich hin, da kann man noch so viel wässern. Dichtes Blattwerk von Bäumen und Sträuchern im Vorgarten filtert Staub aus der Luft. Schotter kann das nicht – dafür aber den Lärm vorbeifahrender Autos verstärken.

Schottergärten sind teuer

Die Anlage von Schottergärten ist teuer. Die oft aufwendig geschnittenen Formgehölze gehen richtig ins Geld und auch der Schotter ist samt Anlieferung selber teuer.

Neubr Vck

- Fortsetzung -

Preise von 100 Euro und mehr pro Tonne sind keine Seltenheit – und in den Garten passt viel Schotter. Schottergärten gelten in vielen Kommunen als versiegelte Fläche, da können auch noch Abwassergebühren fällig werden.

Schottergärten haben eine schlechte Klimabilanz

Wohin man im Schottergarten auch blickt, alles wird unter hohem Energieaufwand hergestellt oder herangeschafft: Der Abbau und das Zermahlen von Steinen sind energieintensiv, vom Transport einmal ganz abgesehen. Das Unkrautvlies verbraucht bei der Herstellung ebenfalls reichlich Energie und Erdöl und erzeugt außerdem noch problematischen Müll, wenn man das Vlies wieder entsorgen muss. Pflanzen binden CO2 – ein höchstens spärlich bepflanzter Schottergarten sticht da nicht besonders hervor. Wenn der Kies voll Laub ist oder grün und hässlich geworden ist, muss man ihn reinigen. Die dafür nötigen Hochdruckreiniger oder Laubbläser verbrauchen noch mal Energie. Die Haltbarkeit der Steinfläche liegt bei zehn Jahren, manchmal mehr. Dann muss man das Unkrautvlies und oft auch den unansehnlich gewordenen Schotter tauschen.

20.000 Tote jedes Jahr in Deutschland

Über 20.000 Menschen sterben in Deutschland an Herzinfarkt, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Nierenversagen, Atemwegsproblemen und Stoffwechselstörungen als Folge hitzebedingter Belastungen pro Jahr (Lancet Countdown on Health and Climate).

Hatten Sie einen vollgelaufenen Keller?

Weiterhin ist die Zunahme von Starkniederschlagsereignissen mit örtlichen Überschwemmungen vorhergesagt, dies sind vor allem sommerliche, räumlich begrenzte Niederschlagsereignisse. Versiegelte Flächen nehmen kein Wasser auf und durch die vermehrt bebauten Flächen fließt mehr Niederschlag in die Kanalisation. Folge: Überflutungen und vollgelaufene Keller.

Was kann ich selbst dagegen tun?

Keine weitere Versiegelung von Flächen! Keine Kiesflächen, Bebauungen oder Autoparkflächen in Vorgärten!

- Baumpflanzungen, diese speichern Wasser und geben es langsam wieder ab.
- Aufheizung von Dächern durch Dachbegrünungen und von Fassaden durch Verschattung (u. a. Balkone, Dach- und Mauervorsprünge) und Begrünung verringern. Siehe hier auch GrünHoch 3 Förderprojekt der Stadt Köln unter https://www. stadt-koeln.de/artikel/67044/index.html
- Bepflanzung von Flächen mit heimischen Stauden und Wildblumen, um Insekten und Tieren einen Lebensraum zu geben

Weitere Informationen:



https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf57/leitfadenmehrgruen_190918_web.pdf https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuvpubl/3_fachberichte/30050.pdf

Café ALL IN unter neuer Leitung

Familie Avci kam 2007/2008 aus der Türkei, um in Deutschland zu arbeiten. Sie wohnen in Neubrück und als das Café zur Pacht frei wurde, griff die Familie zu. Vater Avci hat in der Türkei Konditor und Koch gelernt und hatte dort bereits mehrere Läden. Zu diesem Familienbetrieb gehören neben Mutter und Vater auch Bruder und Tochter, die neben der Schule am Wochenende mitarbeiten. Alle helfen mit!

Sie bieten neben türkischen Spezialitäten wie Pide, Lahmacun und Köfte, die jeweils frisch gemacht werden, auch mittags eine Suppe an. Neben selbstgemachten türkischen Süßigkeiten gibt es auch Sahnetoren und Kuchen sowie im Sommer Eis. Auf Vorbestellung gibt es am Wochenende auch Brunch oder Frühstücksbuffet. Wegen Corona bietet die Familie zurzeit aber nur einen Frühstücksteller an. Abends kann man sich dann auch gerne einen Cocktail aus dem umfangreichen Barsortiment aussuchen sowie draußen eine Shisha

(Wasserpfeife) rauchen.

Öffnungszeiten: Sommer 8 – 21 Uhr, Winter 9 – 21 Uhr Kontakt: Familie Avci Cafeallin.business.site Insta: 1caféallin Tel. 0221 / 42 32 26 58





Die "Neuen" sind da

Der Veedel e. V. freut sich, die neuen Sozialraumkoordinator:in-

nen für Ostheim und Neubrück vorstellen zu dürfen. Seit August 2021 sind Julia Knieps und Lukas Damme auf ihren Fahrrädern zwischen den beiden Stadtteilen unterwegs. Somit arbeiten und leben beide auf der Schäl Sick. In ihrer Arbeit setzen sie auf Altbewährtes und neuen Schwung. Dabei übernimmt Lukas Damme schwerpunktmäßig die Koordination für Ostheim, "das mit seinen unterschiedlichen Teilen es schafft, gekonnt Gegensätze in sich zu vereinen" (Lukas Damme) und Julia Knieps Neubrück. "Neubrück hat mit den vielfältigen Menschen, den vielen Grünanlagen und der autofreien Fußgängerzone unglaublich viele Ressourcen" (Julia Knieps). Beide sind gespannt darauf, die Stadtteile und besonders die Bürger:innen, ihre Geschich-

ten und Wünsche für ihre Quartiere, immer besser kennenzulernen. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist es dabei, die Wünsche der Bürger:innen an die Stadtverwaltung und die Veränderungsvorschläge der Stadtverwaltung an die Bürger:innen zu transportieren, diese wechselseitigen Prozesse gilt es zu begleiten.

Darüber hinaus ist die Vernetzung aller sozialen Institutionen untereinander Kernaufgabe. Das nächste Jahr wird für die Sozialraumkoordination in Neubrück ein besonders spannendes Jahr. Die Umgestaltung des Bolzplatzes (Georgestraße) und des Marktplatzes stehen in den Startlöchern. "Der Puls Neubrücks schlägt An St. Adelheid" (Julia Knieps). Neben der Begleitung der baulichen Maßnahmen liegt den Koordinator:innen ein wechselseitiger Austausch zu den sozialen Institutionen und den zahlreichen Ehrenamtler:innen besonders am Herzen. Hier konnten bereits viele Kontakte geknüpft und jeweils die ersten beiden Stadtteilkonferenzen ausgerichtet werden. "Ein herzlicher Dank gilt somit allen Bürger:innen, Ehrenamtler:innen und Sozial-

arbeiter:innen, die uns so herzlich willkommen geheißen haben. Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen und darauf, gemeinsam die Ressourcen des Stadtteils zu stärken und zu nutzen" (Julia Knieps und Lukas Damme).



Umsonstladen in Neubrück

Es begann im ersten Corona-Lock-Down: jeder sortierte aus und kramte alte Sachen aus Keller, Schränken und Garagen. Nicht nur die Wertstoffcenter waren überfüllt, es fanden keine Flohmärkte statt und auch beim Bürgerverein wurden Anfragen nach dem "Wohin damit?" laut. Vieles war noch super erhalten, Küchengerät, Besteck, Geschirr, Bettwäsche und vor allem Kleidung für Kinder sind immer sehr gefragt. Der Treff im Pavillon war geschlossen



und so wurde der große Raum kurzerhand zur Kleiderbörse umgestaltet. Gespendete Sachen wurden auf den Tischen dekoriert und Familien wurden einzeln hereingelassen um so auch im Lock-Down Kleidung zu spenden.

"Im Lock-Down haben viele im Internet bestellt. Aber was ist mit den Menschen, die Jobcenterleistungen beziehen und keine Kreditkarte haben? Die Kinder sind weitergewachsen und die Familien kamen nicht an Kleidung", so Sylvia Schrage vom Bürgerverein. Mittlerweile hat der Treff im Pavillon wieder geöffnet und der Raum wird mit den Gruppen geteilt. Jeden Dienstag von 16.15 bis 18 Uhr hat der Umsonstladen nun geöffnet. Hier kann jeder, nicht nur Bedürftige, nach Herzenslust stöbern und mitnehmen. "Uns geht es mehr um den Umweltschutzgedanken, als um die Bedürftigkeit", so Schrage. "Jeder kennt ja die Schrankleichen, zum Teil bekommen wir hier Kleidung noch mit Preisschild dran. Viel zu schade zum Wegwerfen!" Mittlerweile haben sich Ehrenamtliche, allen voran Frau Conni Tils und Frau Susanne Rybka gefunden, die hier jede Woche sortieren und räumen. Beachtliche Mengen sind hier bereits gespendet und wieder an die Leute weitergegeben worden. Das zeigt ja, dass hoher Bedarf da ist. Gleichzeitig sortiert man lieber aus, wenn man sieht, dass die Dinge noch gebraucht werden.

"Besonders schön sind Momente, wo eine direkte Übergabe passiert. Eine ältere Dame brachte eine neuwertige, ihr zu große Winterjacke und eine schwangere Frau mit einem beachtlichen Bauchumfang konnte die Jacke direkt anziehen, "freut sich Schrage. "Oder eine original 70er-Jahre-Jacke nahm eine junge Frau, die diesen Trend wieder lebt."

Gespendete Kleidung, Spielsachen, Haushaltsgegenstände, Deko (keine Möbel): alles wird kostenlos abgegeben. Wenn man überlegt, wie viel CO2 und Wasser für die Produktion von Kleidung verwendet werden muss, ist dieser Umsonstladen gleichzeitig auch noch eine super Umweltschutzaktion.

Umsonstladen Treff im Pavillon

An St. Adelheid 2 – 8 Öffnungszeiten: dien

Öffnungszeiten: dienstags 16.15 – 18 Uhr Abgabe nur nach Absprache ab 17 Uhr Bürgerverein Köln-Neubrück e. V. Tel. 0172/2850277

Das andere Leben begleiten

Karl-Heinz Langer, selbst bereits im Jahr 1946 geboren, engagiert sich ehrenamtlich bei "Das andere Leben begleiten", einem Projekt des Deutschen Roten Kreuzes (DRK).

Er war Straßenbahnfahrer bei der KVB und bekam mit 45 Jahren einen Herzinfarkt und fiel ins Koma. Nach dem Erwachen erkannte er seine Familie nicht mehr und musste von Grund auf alles neu lernen. Ihm fehlten 10 Jahre seines Lebens und viele Menschen in Krankenhaus und Reha haben ihm geholfen, sich wieder ins normale Leben einzufinden. Dabei schwor er sich: wenn ich hier rauskomme, gebe ich das zurück, was man mir hier gegeben hat.

Dann las er in der Zeitung von diesem Projekt und absolvierte einen 2-wöchigen Lehrgang beim DRK. Dort lernte er z. B. wie es ist, wenn man Probleme hat eine Dose zu öffnen, wenn die Finger nicht mehr so können, wie man möchte oder auch wie schiebt man richtig einen Rollstuhl.

Durch einen Vertrag mit dem DRK ist man gleichzeitig versichert und erhält auch eine Aufwandsentschädigung. Das DRK bietet viele Fortbildungen, wie zum Beispiel der einmal jährliche Erste-Hilfe-Kurs oder auch Spezialisierungen wie Demenzberatung an. Alle 2 bis 3 Monate gibt es einen Referenztag, an dem sich die Ehrenamtlichen austauschen und über ihre Erlebnisse sprechen können.

Herr Langer hat schon viele Begleitungen gemacht. Er hat gelernt, sich nicht zu viel einzumischen z. B. wenn es um Probleme innerhalb der Familie geht, und auch eine Abgrenzung zur Begleitperson. Er ist Begleitung und Ansprechpart-

ner für Hilfen.

"Mir ist es wichtig, dem Pflegenden Freizeit zu geben und ein gutes Gefühl den Partner versorgt zu wissen" so Langer. Dies war der Fall bei einem Ehepaar, wo der Ehemann im Rollstuhl saß. Die Frau konnte dann in ihrer Freizeit zum Beispiel alleine zum Frisör gehen.

Zurzeit betreut er einen 90-jährigen Herrn, dessen Frau verstorben ist und die Kinder nicht in Köln leben. Der Mann hatte selber immer Hunde in seinem Leben gehabt und hat nach jemanden mit Hund gesucht. So kam es, dass Herr Langer jetzt jedes Mal seinen Hund mit zu den Treffen nimmt. "Eigentlich braucht auch nur mein Hund zu dem Herrn zu gehen, die beiden verstehen sich prächtig," so Herr Langer lachend. Er kann nicht verstehen, dass Menschen nicht mal 2 Stunden Zeit haben, andere glücklich zu machen. Gemeinsam gehen die beiden Kaffee trinken, lesen Zeitung, spazieren auf ein Kölsch in die Stammkneipe des Herrn und erzählen sich Erinnerungen auch aus der Vergangenheit. So kann er noch am sozialen Leben teilnehmen.

"Ich bin froh, dieses Ehrenamt gefunden zu haben, es gibt mir das Gefühl anderen Menschen helfen zu können" so Herr Langer. "Natürlich ist es auch wichtig Gemeinsamkeiten zu haben, es muss auch harmonieren".

Der Besuchs- und Entlastungsdienst "Das andere Leben begleiten" ist für körperlich erkrankte, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige da.

- weiter auf Seite 11 -





Geschulte freiwillige Helferinnen und Helfer besuchen die Erkrankten regelmäßig stundenweise in deren Wohnung. Gemeinsame Aktivitäten können sein: sich unterhalten, Spiele spielen, spazieren gehen, zu Terminen begleiten...

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können die Kosten (10 Euro/Stunde) über die Pflegekasse abgerechnet werden. Die Helfer erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie Unterstützung für sich oder einen Angehörigen benötigen oder sich für eine Mitarbeit im Besuchsdienst interessieren, wenden Sie sich gerne an:

Eva Zerzawy, Koordinatorin, Bergisch Gladbacher Str. 609, 51067 Köln, Telefon: 0221/68 08 92 19



https://www.drk-koeln.de/angebote/besuchsdienste-und-entlastende-hilfen/entlastungsbesuche-fuer-somatisch-erkrankte-menschen.html

Mach mit und sei dabei! – Das Senioren-Netzwerk Neubrück ist weiterhin aktiv!

In Köln engagieren sich aktuell über 6.000 Seniorinnen und Senioren in 66 Stadtteilen. Die bislang 66 SeniorenNetzwerke richten sich vorrangig an ältere Menschen, sind aber auch für alle anderen Menschen offen – unabhängig von Alter, Bildung, ethnischer Herkunft, Religion usw. Ziel ist es, die Lebensqualität im Alter zu steigern und ein positives Altersbild zu vermitteln. Dieses Angebot wird gefördert mit finanzieller Unterstützung der Stadt Köln und von den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege.

WIR GRATULIEREN!

2011 ging das selbstorganisierte SeniorenNetzwerk Neubrück an den Start. Auch im diesjährigen Jubiläumsjahr treffen sich Seniorinnen und Senioren regelmäßig und zu verschiedenen Angeboten und Aktivitäten im "Treffpunkt im Pavillon". Wir bedanken uns herzlichst bei allen ehrenamtlichen Netzwerker*innen, Gruppenleiter*innen und Besucher*innen des Seniorennetzwerkes Neubrück.

Ein besonderer Dank geht an den Bürgerverein Neubrück, der in seinen Räumen den "Treff für Senior*innen" ermöglicht und – gemeinsam mit Veedel e. V. und der Servicestelle für SeniorenNetzwerke – den Sprecherrat und die Gruppenleitungen des Seniorennetzwerkes mit Rat und Tat bei allen Aktivitäten und Nachbarschaftsangeboten unterstützt.

Somit lernen sich Menschen kennen beim "Stadtteil-Frühstück", Spielegruppe, "Handarbeiten und Klönen", "Basteln und Plaudern", Sonntagscafé, "Offener Treff" sowie bei der Handy-Sprechstunde und vielem mehr.

Die Gestaltung des Netzwerkes liegt jedoch in der Hand von Seniorinnen und Senioren, die in ihrem "eigenen Sprecherrat" selbstbestimmt planen, wie ein lebendiges, tragfähiges und beständiges Netzwerk von und für Senioren aussehen kann und was den Stadtteil für sie selbst und für andere lebens- und liebenswert macht. Gemeinsam aktiv für sich und für andere ist die Basis für eine starke, aktive und lebensbejahende Nachbarschaft und Gemeinschaft in Neubrück.

Jede Seniorin und jeder Senior kann sich aktiv einbringen.

Gemeinsam wird überlegt, welche Freizeit- und Gruppenaktivitäten in Neubrück wünschenswert sind, um möglichst viele Menschen zu gewinnen, die Spaß und Freude an gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen haben.

Auch während dieser Pandemie finden die Gruppenangebote weiterhin statt, natürlich unter den geltenden 3G- und AHA-Regeln. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten sich einer Gruppe anschließen oder haben Sie eigene Ideen, was Sie gerne gemeinsam mit anderen gestalten wollen?

Wie wäre es beispielsweise mit Informationsveranstaltungen, Kulturtreffen, Gymnastik, Spaziergänger- und Walkinggruppen, Ausflügen, verschiedenen Festen und Feiern, Stammtischen?

BÜBGER	VEAGN INDEXE	N N	etzwerk etzwerk ein-Besterück
	376	reff im Pavillon St. Adelheid 2 – 8	
	Uhrzeit	Veranstaltung	Ansprechpartner
Montag	10.00 - 12.00	Stadtteilfrühstück Senioren Jeden 1. Morrtag im Monat	Hr. Grahl
	14.00 - 16.00	Spieletreff	Fr. Peters
Dienstag	11.15 – 12.15	Faszien-Yoga	Fr. Baier
	16.15 – 18.00	Umsonstladen - alles kostenios	Fr. Schrage
Mittwoch	10.00 - 12.00	Aquarelimalkurs	Fr. Scholz
	13.00 - 17.00	Ich will Spaß -Nachmittag	Fr. Görzen
	19.00 – offen	Bastein und Plaudern	Fam. Grahl
Donnerstag	10.00 - 12.00	Offener Treff- Kaffee trinken und mehr	Herr Grahl
Großer Raum	14.00 - 16.00	Handarbeiten und Klönen	Fr. Breuer/Fr. Römische
Kleiner Raum	16.15 – 18.00	Taschengeldbörse (Hilfe für Senior/innen durch Jugendliche) Jeden 3. Donnerstag im Monat	Veedel e. V., Frau Wagner nur mit Anmeldung Tel. 0157/80 89 39 67
	16.15 – 18.00	Taschengeldbörse (Jugendliche erklären das Handy) Jeden 1. Donnerstag im Monat	Veedel e. V., Frau Wagner / Nur mit Anmeldung Fr. Schrage Tel. 0172/285 02 77
Sonntag	15.00 – 17.00	Sonntagscafé	Fr. Peters/Fr. Schrage Bürgerverein Köln- Neubrück/

Fr. Schrage, Bürgerverein Köln-Neubrück, Tel. 0172/285 02 77

Für weitere Anregungen lohnt sich sicherlich ein Besuch auf der Homepage der SeniorenNetzwerke Köln unter www.seniorennetzwerke-koeln.de oder der Film über die Senioren-Netzwerke "Gut älter werden in Köln", der im Sommer 2021 in unserem Be

Bezirk Kalk gedreht wurde:

https://www.youtube.com/watch?v=52bmV4LPoos Gerne können Sie uns auch persönlich ansprechen:



Jörg Grahl (Sprecher des SeniorenNetzwerkes): Tel. 0163/481 64 20

Sylvia Schrage (Vorstand Bürgerverein Neubrück):

Tel. 0172/285 02 77

Ostheim/Neubrück Digital" – Update zum Digitalisierungsprojekt

Im August 2021 ist das Digitalisierungsprojekt "Ostheim/Neubrück Digital" gestartet. Das Projekt des Veedel e. V. unterstützt Einrichtungen und Gruppen in den beiden Stadtteilen dabei, den Bürger:innen

Zugänge zur Digitalen Welt zu eröffnen. Dies kann ganz unterschiedlich aussehen. Ein Video-Projekt im Jugendzentrum, LernApps in der Kita, Smartphone-Kurse für Senioren oder kurze themenspezifische Weiterbildungen für die Kolleg:innen in den sozialen Einrichtungen selbst.

Dank der Förderung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege kann im Projekt auf einen Vorrat an Tablets und Beamern zurückgegriffen werden, der beim Veedel e. V. ausgeliehen werden kann. Außerdem haben wir mobiles Highspeed-Internet ange-

schafft, damit wir auch dort im Web arbeiten können, wo es keinen festen Zugang zum Internet gibt. Zusammen mit der Lernenden Region e. V. haben wir ebenfalls die Möglichkeit, geschulte Trainer:innen anzuwerben, die professionelle Angebote vor Ort durchführen.

Seit September haben wir in Ostheim und Neubrück mit interessierten Einrichtungen Angebote für unterschiedliche Menschen vorbereitet. Denn jede:r hat andere Bedürfnisse und Vorkenntnisse, wenn es um Technik und Digitales geht. Durch die steigenden Infektionszahlen sind die Angebote leider ins Stocken geraten, vieles hat sich unbestimmt ins Neue Jahr verschoben. Doch bald sollen in den KiTas digitale Bücher erstellt oder Gebärdensprache via App gelernt werden. Jugendliche können Podcasts produzieren oder an

Fotoprojekten teilnehmen. Wir bieten aber auch Weiterbildung für die jugendlichen Teilnehmer:innen der Taschengeldbörse oder die Hauptamtlichen und Ehrenämtler in den Stadtteilen an, bei der sie

lernen, die eigene Arbeit mit digitalen Werkzeugen einfacher zu gestalten.

Ein Angebot das bereits stattfindet, ist mittwochs von 10 – 12 Uhr das Digi-Café im Arbeitslosenzentrum "Café im Veedel" in Ostheim. Beim Leiter Herrn Benedict können Sie auch ohne Vorkenntnisse in gemütlicher Atmosphäre wöchentlich die Möglichkeiten der digitalen Technik kennenlernen. Gerne können Sie das eigene Tablet oder Smarthphone mitbringen, wir haben aber auch Geräte, die wir zur Verfügung stellen können. Die Themen reichen von Videotelefonie bis zur Frage, wie ich ein Handyfoto bearbeite und

ausgedruckt bekomme.

Weitere Angebote finden Sie unter: https://www.aktiv-im-veedel.de/digital/. Wenn Sie Fragen oder eigene Ideen haben, können Sie sich bei Lukas Damme (I.damme@veedel.de, 0221/222 878-21) von Veedel e. V. melden.

Über den QR-Code kommen Sie direkt zur Website des Projekts. Sie können ihn mit einem QR-Code-Scanner über die Kamera des Smartphones auslesen und werden direkt zur Webseite weitergeleitet. Scannen und folgen Sie nur QR-Codes von seriösen Angeboten.







Jetzt informieren unter: www.mumm24.de Mumm unabh. Finanzberatung Tel.:
Bergengrueristr. 43 Mob
D-51109 Köln Info

Tel.: 0221 966 795 79 Mobil: 0177 330 17 56 Info@mumm24.de

Reihe Neubrücker Straßen: Bernanosweg

Etwa im geographischen Zentrum Neubrücks liegt die Adresse des Bürgervereins: Bernanosweg 4 und obwohl das nur rund 100 m vom TiP entfernt ist, wissen die wenigsten, wo er sich versteckt. Noch weniger Menschen wissen aber, wer Bernanos war. Georges Bernanos wurde am 20. Februar 1888 in Paris geboren und verstarb am 05. Juli 1948 in einem westlichen Vorort von Paris, in Neuilly-sur-Seine. Kennt auch keiner? Von wegen! Neuilly ist einer der bevorzugten Wohnorte des arrivierten und wohlhabenden französischen Bürgertums, vor allem Anwälte, Wirtschaftsfunktionäre und Prominente aus Film und Fernsehen leben dort. Zudem dient die Gemeinde als Sitz zahlreicher ausländischer Botschaften und Konsulate in Paris. Die Gemeinde gilt gemeinhin als eines der wohlhabendsten und teuersten Wohnviertel Frankreichs. Am Sterbeort wird es also eher nicht liegen. dass in Neubrück eine Straße nach Bernanos benannt wur-

de. Es lag an seinem Leben, seiner Einstellung und seinen Werken.

Bernanos war ein Schriftsteller. Nach seinem Jura- und Literaturstudium war Georges Bernanos in der rechtsextremen Liga "Les Camelots du Roi" aktiv und arbeitete für verschiedene monarchistische Zeitungen, bevor er selbst eine solche in Rouen leitete.

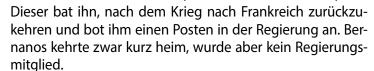
In der katholischen Kirche ist er bis heute berühmt-berüchtigt. Denn noch bevor er Romane schrieb, betätigte er sich als Hagiograph (Verfasser von Heiligenleben) des Saint Dominique und der Johanna von Orleans. In die-Heilige, die auf Gewalt mit Liebe antworten, auf Armut mit Nächstenliebe,

auf Verzweiflung mit Hoffnung und Selbsthingabe.

In "Jeanne relapse et sainte" ("Johanna, Ketzerin und Heilige") gestaltet er die Heilige als heldenhafte Märtyrin, die nicht nur ein "Konfitürengesicht" ist, nicht nur ein blasser, "harmloser Tugendengel, von dem die Seminarien träumen". Er beschreibt eine junge, schelmische Johanna, die sich nichts aus ihren Richtern macht, diesen gelehrten Herren von der Sorbonne mit ihrer Pharisäer-Rhetorik, die sich mehr darüber aufregen, dass Gott sie nicht über das kanonische Recht befragt hat, als "über das große Elend, das im französischen Königreich herrscht". Eine schreckliche Feststellung für die Kirche. In späteren Schriften kommt er darauf immer mal wieder zurück. Zum Beispiel, wenn er den Dekan Blangermont, im "Tagebuch eines Landpfarrers" sagen lässt: "Gott möge uns vor den Heiligen bewahren!"

Nach dem ersten Weltkrieg arbeitete er als Versicherungsangestellter und schrieb nebenher "Sous le soleil de Satan" (deutsch: "Unter der Sonne Satans"; Verfilmt 1987, in den Hauptrollen Gérard Depardieu und Sandrine Bonnaire, die wir aus dem Film "Vogelfrei" von Agnes Varda kennen). Bernanos stellt in diesem Werk den kompromisslosen Gegenangriff eines konservativen französischen Katholiken dar, dem Götzen des Rationalismus und der Wissenschaftsgläubigkeit unserer Zeit ein völlig anderes Weltbild entgegenzustellen. Es ist ein Weltbild, in dem Gott, Satan, Himmel und Hölle nicht nur als 'Ideen' oder 'Metaphern' vorkommen, sondern Wirklichkeit sind, lebendige Mächte und Gewalten.

1929 schrieb er den Roman "La Joie" ("Joy") für den er den französischen Literaturpreis "Prix Femina" erhielt. Während seines Aufenthalts auf Mallorca zwischen 1934 und 1937 attackierte er die Falange, eine faschistische Bewegung in Spanien, und den Opportunismus der katholischen Bischöfe und insbesondere der Jesuiten scharf. Wegen des Spanischen Bürgerkriegs verließ er Spanien und kehrte nach Frankreich zurück. Doch angewidert von der Unterwürfigkeit seines Landes gegenüber Hitler, ging er im Juli 1938 ins Exil nach Südamerika. Aus dem Romanschriftsteller wurde ein Verfasser politischer Texte. In Essays sen Studien zeichnet Bernanos zwei Bild: (c) Unknown author/Unknown author/Unknow "Vichy-Regime" vor und setzte sich für die Résistance (unter Charles de Gaulle) ein.



Wer sich Bernanos annähern möchte, kann dies durch die Lektüre seiner Texte oder aber durch Filme. Neben dem bereits oben genannten sind dies die Filme:

- "Tagebuch eines Landpfarrers" von 1951
- "Mouchette" von 1966
- "Opfergang einer Nonne" von 1960



wiki/File:Georges-Bernanos.jpg),

Ein sicherer Ort für Kinder zwischen sechs und zwölf

Das Bethanien Kinder- und Jungenddorf Refrath eröffnete am 1. Oktober 2021 die Kinderschutz- und Clearingstelle in Köln

Wenn nachts um 3 Uhr ein Kind in Not ist, dann haben es Jugendämter und Polizei oft schwer, für diese Kinder schnell eine adäquate Unterbringungsmöglichkeit zu finden. Genau für solche Fälle hat das Bethanien Kinder- und Jugenddorf in Refrath nun eine Anlaufstelle: die Kinderschutz- und Clearingstelle in Köln. "Das Vorhaben hat vor sieben Jahren begonnen", schildert Kinderdorfleiterin Jutta Menne die Anfänge. "Denkmal- und Naturschutz standen leider einem Neubau auf dem Kinderdorfgelände entgegen", weshalb das Bethanien Kinder- und Jugenddorf in Refrath ber die Stadtgrenze gehen musste, um sein Vorhaben zu realisieren.

- Fortsetzung -

Letztlich kam der Zufall zu Hilfe, denn die katholische Kirchengemeinde St. Adelheid in Neubrück baute ein neues Gemeindezentrum und direkt nebenan ein Haus mit Wohnungen. 400 Quadratmeter davon hat nun das Kinderdorf angemietet, um dort die Kinderschutz- und Clearingstelle zu eröffnen.

"Wir konnten Einfluss darauf nehmen, wie die Räume konzipiert wurden, das war ein großes Glück", ergänzt Susanne Flak, die zuständige Erziehungsleiterin. Neun Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren finden dort Obhut. Einen sicheren Ort, an dem sie bleiben können, bis die Ämter und eventuell Gerichte ihren weiteren Weg geklärt haben. Für diesen Prozess gibt es direkt neben der Kinderschutzstelle die Clearingstelle, in der alle Verantwortlichen schauen, wie es für das Kind weiter gehen kann.

Während die Situation von den Erwachsenen geklärt wird, haben die Kinder in der Kinderschutzstelle einen geregelten und Halt gebenden Alltag. "Wir haben ein Team von 14 Leuten, die aus unterschiedlichen Berufen kommen", beschreibt der Leiter der Stelle, Marcus Wolter, seine Mitarbeiter*innen. Dazu gehört eine Psychologin ebenso wie eine Hauswirtschaftskraft, die vor Ort jeden Tag frisch kocht. Ein Stellenschlüssel, der es ermöglichen wird, dass jedes Kind engmaschig begleitet werden kann. Die hellen und freundlich gestalteten Räume sollen das ihrige dazu beitragen. "Mit einem psychologisch fundierten Farbkonzept wollen wir es den Kindern erleichtern, sich zu orientieren und in der neuen Umgebung anzukommen", fügt Wolter an. Ab Anfang Oktober 2021 sollen die ersten Kinder einziehen. Der Bedarf ist über die Stadtgrenzen hinaus groß. Die Kinderschutz- und Clearingstelle kann Kinder aus der ganzen Bundesrepublik aufnehmen.



https://www.bethanien-kinderdoerfer.de/paedagogische-angebote-bergisch-gladbach/ https://youtu.be/Ff4tlpCFZJA



Bild 1 Schlüsselübergabe: Von links Susanne Flak, zuständige Erziehungsleiterin, Kinderdorfleiterin Jutta Menne, Pfarrer Gerd Breidenbach, Marcus Wolter Leiter der Kinderschutz- und Clearingstelle (hinten), Martina Beck (Kirchenvorstand), Hans-Jürgen Herrmann (Verwaltungsleiter



Ein fachlich fundiertes Farbkonzept erleichtert den Kindern die Eingewöhnung, jedes Kind hat eine eigene Farbe, die es im Zimmer, am Waschbecken oder der Garderobe wiederfindet.

Die Klinikclowns im Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer

Seit November 2020 sind die Klinikclowns regelmäßig zu Gast im Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer in Köln-Neu-

brück und bieten eine wunderbare Bereicherung des Alltags der Bewohnerinnen und Bewohner. Alle 14 Tage besucht ein Zweier-Team das Altenheim. Die Clowns "Pippa" und "Törtchen" widmen sich dann den einzelnen Senioren mit einem Repertoire aus Clownerie, Musik und Tanz. Der Einsatz der Klinikclowns wird koordiniert von den Fachkräften des Sozialen Dienstes, die dafür sorgen, dass so viele Bewohnerinnen und Bewohner wie möglich in den Genuss eines Besuchs der Klinikclowns kommen.

Doch wer sind "Pippa" und "Törtchen"? CLOWNIN PIPPA PLUNDA,

meistens einfach nur PIPPA genannt, ist

neugierig ohne Ende. Sie ist quirlig und saust von einem Ort zum andern, dabei liebt sie es mit so vielen Menschen wie möglich ins Gespräch zu kommen. Ihre Lieblingshobbies sind: Laut lachen, Quatsch machen, inbrünstig zu singen und hier und da ein kleiner Flirt. "Das öffnet die Herzen und macht glücklich",

sagt sie.

Gespielt wird PIPPA von Christina Wiesemann, sie ist ausgebildete Schauspielerin und Klinik Clownin im Raum Köln.

CLOWN TÖRTCHEN:

Törtchen hat immer Hunger auf Süßes, besonders auf Schwarzwälderkirsch-Törtchen. Aber auch verrückte Geschichten, die nicht nur von Kuchen und Essen handeln, bringen ihn zum Strahlen. Mit den Melodien seiner kleinen Gitarre verzaubert er jedes Zimmer.

Gespielt wird Törtchen von Tom Simon, er ist Schauspieler, Musiker und natürlich Klinik Clown. Er ist Mitglied des Ensembles der Kölner Stunksitzung und des NN Theater Köln.

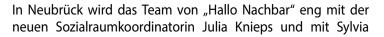
Die Klinikclowns begegnen den Bewohnern mit viel Einfühlungsvermögen und Empathie und haben einen ganz besonderen Zugang zu den älteren Menschen. Toll, dass ihnen gerade in der Corona-Zeit ein solches Angebot gemacht werden kann.



Neue Initiative in Neubrück – "Hallo Nachbar, Danke Schön"

Wilder Müll, verschmutzte Gärten, Parks und Wiesen. Dieses Bild bietet sich leider immer noch in vielen Teilen unserer Stadt. Das Problem "Müll" ist oft in erster Linie ein Symptom für ein fehlendes Gefühl von Gemeinschaft und Nachbarschaft vieler Menschen. Wenn man dieses Gefühl stärken kann, wenn sich diese

Menschen wieder mehr mit ihrem Umfeld und Ouartier identifizieren, dann gehen sie auch besser mit ihrer Umgebung um und lassen ihren Müll nicht überall herumliegen. Diese Idee bietet die Basis für die Initiative "Hallo Nachbar, Danke Schön". Das Team von "Hallo Nachbar" arbeitet eng mit den Menschen vor Ort zusammen, initiiert Aktionen, um die Nachbarschaft zusammen zu bringen und zu vernetzen, und organisiert kreative Maßnahmen, die das Bewusstsein für Müllvermeidung stärken. Seit einigen Jahren arbeitet "Hallo Nachbar" bereits erfolgreich im Kölner Stadtbezirk Mülheim. Seit November 2021 ist die Initiative in drei weiteren Quartieren in Köln – Neubrück, Bilderstöckchen und Bickendorf - aktiv.



Schrage vom Bürgerverein zusammenarbeiten. Der Projektleiter für Neubrück ist Tim Lücke, der in Brück großgeworden ist und selbst einige Zeit in der Käthe-Schlechter-Straße gewohnt hat. Wir freuen uns außerdem sehr, dass wir Irena Kryeziu und Najat Amraoui als Ansprechpartnerinnen für den Bezirk Neu-

brück gewinnen konnten, die sich bereits seit Jahren aktiv in der Nachbarschaft engagieren. Gemeinsam werden die drei jeden Donnerstag mit einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt vertreten sein. Zudem werden sie einen Projektschwerpunkt in einem der Höfe am Ludwig-Quidde-Platz setzen und dort Aktionen mit den Nachbarn, dem Bürgerverein Neubrück und weiteren Akteuren in Neubrück organisieren. Außerdem werden umweltpädagogische Maßnahmen in den umliegenden Schulen und Jugendeinrichtungen angeboten.

Das Team von "Hallo Nachbar" ist gespannt auf die Zusammenarbeit mit allen Initiativen und Bürgern vor Ort und freut sich darauf, alle Menschen im Quartier dabei zu unterstützen Neubrück noch schö-

ner und lebenswerter zu machen.



Weitere Informationen zur "Hallo Nachbar" finden Sie

Tisch der Kulturen

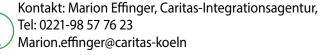
Der Tisch der Kulturen trifft sich nun schon seit 8 Jahren, um gemeinsam mit engagierten Neubrücker Bürger*innen Angebote für Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern im Stadtteil zu entwickeln und durchzuführen. So gibt es seit Beginn das Angebot des Nähcafés, wo sich Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern mit mehr oder weniger Deutschkenntnissen jeden Donnerstagvormittag treffen, um beim gemeinsamen Nähen miteinander ins Gespräch zu kommen. Weitere Angebote sind die russisch/deutsche Gruppe, die arabische Frauengruppe, die albanische Frauen- und Kindergruppe und ein Sportangebot für Frauen.

Sobald wie möglich gibt es wieder ein Vorleseangebot in verschiedenen Sprachen für Kinder in der Stadtteilbibliothek. Gerne ist der Tisch der Kulturen mit seinen Gruppen auch bei Veranstaltungen und Aktionen im Stadtteil dabei, wie zum Beispiel bei der Adelheidiade. Aufgrund der Pandemie war das leider nicht möglich. Aber zumindest konnten sich einige Teilnehmerinnen im vergangenen Jahr bei der Schmückung des Weihnachtsbaums vor dem DOW und in diesem Jahr bei dem Adventseinklang beteiligen.

Die Gruppen konnten während der Pandemie dank digitaler Medien eingeschränkt weiterlaufen und waren für die Teilnehmenden eine wichtige Unterstützung bei Fragen zu Coronaregeln, Homeschooling und anderen Themen. Die Teilnehmenden waren sehr froh, als die Gruppentreffen wieder in Präsenz stattfinden konnten.

Auch der Tisch der Kulturen hat sich am 08.11.2021 wieder in Präsenz treffen können. Bei diesem Treffen wurde ein Logo für den Tisch der Kulturen erarbeitet und es sind neue Ideen für Angebote entstanden. Bei dem nächsten Treffen am 17.01.2022 um 17 Uhr im Treff im Pavillon wollen wir die Angebote für das kommende Jahr planen. Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Treffen teilnehmen wollen, um Ihre Ideen miteinzubringen.





Literatur in Neubrück

Wer so ein richtiger Bücherwurm ist, schafft es schnell, über die Lektüre seine eigene Welt zu vergessen und später aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Ganz oft will der Bücherwurm zu gern über das Gelesene mit Gleichgesinnten reden. So entsteht ein Literaturkreis. Leider hat Corona es geschafft, den bisherigen Literaturkreis in der Stadtbücherei vorübergehend lahm zu legen. Doch nun wird ein Neuanfang gestartet. Der Kreis trifft sich jeden 1. Samstag im Monat um 11.00 Uhr im Treff im Pavillon (Eingang Bücherei). Die jeweiligen Coronavorschriften müssen beachtet werden. Erstes Treffen ist am Samstag, 8. Januar 2022, 11.00 Uhr. Dann werden die neuen Bücher ausgegeben.

Diese Bücher müssen in der Stadtbücherei über den Büchereiausweis für kleines Geld ausgeliehen werden, dieser gilt selbstverständlich für sämtliche Angebote in allen Stadtteilbüchereien und der Zentralbücherei am Neumarkt. 4 Wochen lang hat jeder Zeit das Buch zu lesen, um es dann mit allen zu besprechen.

Beim nächsten Treff sind alle gespannt, wie das Buch gefallen hat, wer davon schwärmt oder es verreißt. Fand jemand eine lebenswichtige Weisheit, redet jemand banalen Blödsinn oder hat jemand eine wunderbare Stelle gefunden, die er gerne vorlesen möchte? Gute Unterhaltung mit Gleichgesinnten ist auf jeden Fall garantiert! Es werden die meist gelesenen Bücher bestellt. Jedes Jahr ist auch "das Buch für die Stadt" dabei – für einen Einblick in moderne Literatur.

Weitere Lesemöglichkeiten

Der Bürgerverein Neubrück hat ganz neu Bücherwürmern eine Möglichkeit geschaffen, miteinander über Literatur zu reden. Die Plattform Wonder www.Neubruecker.de bietet jeden ersten Freitag im Monat, um 10.00 Uhr einen virtuellen Treff in der "Kaffeeecke". Die mediale Zukunft klopft mit Wonder an unsere Türen. Natürlich öffnet, bis zum Umbaubeginn, auch unsere geliebte Stadtbücherei weiter ihre Tore, aber selbstverständlich in der gewohnt vielfältigen Auswahl.

Weiteren Lesestoff gibt es in der Zweigstelle der Stadtsparkasse. Dort betreut der Bürgerverein einen offenen Bücherschrank. Wer es also ganz privat haben will, kann auch dort Lesestoff mitnehmen und gelesene Bücher hineinstellen.

Also, liebe Bücherwürmer, kommt zusammen, jeder nach seiner Façon.





Unsere aktuellen Angebote:

Mumm immobilien Bergengruenstr. 43 D-51109 Köln Tel.: 0221 966 795 79 Mabil: 0177 330 17 56 Info@mumm24.de

Beratungsstelle im Veedel – die Familienberatung LebensRat

Seit November 2020 ist die Familienberatungsstelle LebensRat im Sozialraum Ostheim/Neubrück tätig. Die Familienberatung unterstützt Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien in allen Erziehungs- sowie Beziehungsfragen. Ebenso begleiten die Mitarbeitenden bei Konflikten und Problemen rund um das System Familie.

So können beispielsweise das Suchen einer passenden Unterstützung, Fragen bei einer Antragsstellung oder Unsicherheiten in der Erziehung Themen für ein Erstgespräch in der Beratungsstelle sein. "Viele Familien sind am Anfang unsicher, ob

ihre Anfrage passend ist oder haben Sorge vor dem ersten Termin. Diese Sorgen und Ängste versuchen wir, den Familien häufig schon am Telefon zu nehmen. Jede Belastung und jede Sorge wird ernst- und

wahrgenommen", berichtet das Leitungsteam der Beratungsstelle. "Gemeinsam mit der Familie, dem Kind und/oder den Eltern



schauen wir in unserem interdisziplinären Team, in welchen Bereichen Unterstützung, Beratung oder Begleitung nötig und hilfreich ist", sagen die beiden Leitungen der Familienberatung Frau Schell und Herr Köhnen. "Wir freuen uns sehr, dass unsere Einrichtung so gut angenommen wird und die Familien uns ihr Vertrauen entgegenbringen", fügen sie noch hinzu.

Die Anfragen von Familien haben in den letzten Wochen und Monaten stetig zugenommen. Kurzfristige Termine und Kriseninterventionssprechzeiten sind jedoch weiterhin möglich. Sollte eine Anbindung an einen anderen Fachbereich oder eine andere Einrichtung geeigneter sein, leitet das Team der Beratungsstelle die Familien, wenn gewünscht, weiter.

Weitere Informationen zu den genauen Angeboten sind auf unserer Homepage zu finden.



LebensRat GbR Rösrather Straße 2 – 16, 51107 Köln 0221 / 678 113 66 0221 / 678 113 68 info@lebensrat-koeln.de www.lebensrat-koeln.de

Impfen im Veedel – Gemeinsam gegen das Virus

Seit Oktober 2021 wird über den Veedel e. V. in Ostheim und Neubrück in verschiedenen Einrichtungen geimpft. Bei den sieben Aktionen konnten fast 500 Personen geimpft werden, ungefähr 10 % davon waren Erstimpfungen.

Der Veedel e. V. bedankt sich ganz herzlich bei den Gastgeber:innen der Impfaktionen: der OT Ruppiner Straße, dem Bürgerverein Neubrück am TIP, der KiTa Europaring und dem Jugendzentrum ENBE.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Dr. Senkal, der bei all diesen Aktionen als impfender Arzt zuverlässig, zügig und freundlich war, egal bei welchem Andrang. Mit einer warmen Suppe, Tee oder auch Berlinern zum 11.11. wurden die Aktionen freundlicher gestaltet. Gerade die, die noch etwas unsicher waren, soll-



ten sich hier wohl fühlen. Mit großen Abständen, Dolmetscher:innen und blickdichten Kabinen wurde außerdem auf die nötige Sicherheit und Privatsphäre geachtet. Leider ließen sich lange Schlangen gerade an den kälteren Tagen Ende November und Anfang Dezember nicht vermeiden.



Informationen zu weiteren mobilen Impfaktionen in Köln finden Sie auf:



https://www.stadt-koeln.de/artikel/70610/index.html

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Neubrück e. V. Kontakt: buergerverein.neubrueck@web.de

Auflage: 3.000 Stück

Redaktion: E. Dylong, J. Knieps, B. Petrick, S. Schrage

Satz: J. Knieps

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2022

unterstützt durch





Kompetenz in Brillenmode

augenoptik & contactlinsen

Weismantelweg 22 51109 Köln

Tel. (02 21) 89 14 32 Fax (02 21) 8 90 39 30 optik.roedinger@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 9.00 – 13.00 Uhr Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Unsere Dauertiefpreise:

Einstärkenbrille komplett ab **49€**

Gleitsichtbrille komplett ab **149€**

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Zahnarzttradition in Neubrück setzt sich fort

Im April diesen Jahres war es soweit: Dr. Carlo Cramer übernahm die seit über 30 Jahren bestehende Zahnarztpraxis von Dr. Helmut Finster mitsamt des Praxispersonals, das mit den Stammpatienten eng vertraut ist.

Dr. Cramer, in diesem Jahr selbst frisch gebackener Vater, versteht seine Praxis als Familienpraxis im Veedel: Ihm ist der direkte persönliche Kontakt zu seinen Patienten eine Herzensangelegenheit. Seine Philosophie ist die einer prophylaktischen, sprechenden Zahnmedizin mit Komplettlösungen aus einer Hand: Zahnmedizinische Befunde und mögliche Therapieansätze werden mit den Patienten eingehend besprochen, bevor eine Behandlung begonnen wird.

Die Praxisräumlichkeiten wurden im April umfassend renoviert und die Praxisausstattung modernisiert. In jedem der drei Behandlungszimmer sind Computer und Monitore installiert, so kann die Behandlung für den Patienten nachvollziehbar erklärt und z. B. Röntgenbilder des neuen hochmodernen, strahlungsarmen Röntgengeräts am Behandlungsstuhl angesehen und besprochen werden.

Ein warmer Holzfußboden, gedeckte Farbtöne und großformatige Bilder mit dem Thema Wasser an den Wänden schaffen eine ange-





nehme Atmosphäre. Nicht jedem fällt der Gang zum Zahnarzt leicht. Dr. Cramer und sein Team schaffen es, ohne Hast und mit viel Einfühlungsvermögen, die Behandlung zu erleichtern, nicht nur für Angstpatienten. Eine feste Größe im Team ist Frau Wis, die mit ihrer freundlich-zugewandten Art über die Grenzen des Veedels hinaus für ihre hervorragende professionelle Zahnreinigung bekannt ist.

Die Digitalisierung der Praxis ermöglicht nun auch jederzeit eine Online-Terminvereinbarung über die Homepage der Praxis.



Dr. Carlo Cramer Käthe-Schlechter-Str. 25, 51109 Köln 0221 / 8 90 10 77

www.zahnarzt-neubrueck.de

Lernbegleiter:innen gesucht

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Wir suchen aktuell für Neubrück Bürger:innen, die ehrenamtlich als Lernbegleiter:in tätig werden möchten.

Wir, die Lernende Region - Netzwerk Köln e.V., bringen erwachsene Menschen, die eine individuelle Unterstützung beim Lesen, Schreiben oder Sprechen auf Deutsch wünschen, mit ehrenamtlichen Lernbegleiter:innen zusammen und stehen ihnen beratend zur Seite. Es wird in einer Eins-zu-Eins Situation gelernt. Die Lerntandems treffen sich in der Stadtteilbibliothek in Neubrück. Erste Einblicke in die Lernbegleitung bietet die Seite www.startklar-ehrenamt.de. Sie finden hier das kleine 1x1 für die Lernbegleitung in der Alphabetisierung und Grundbildung. Dieses besteht etwa aus Hintergrundinformationen zum

Thema, FAQs und einer kommentierten Liste, welche Materialien und Tools in der ehrenamtlichen Lernbegleitung eingesetzt werden können. Zudem wird in einem kurzen Erklärfilm Startklar Ehrenamt vorgestellt.

Haben Sie Interesse? Möchten Sie eine erwachsene Person mit Migrationshintergrund beim Deutsch lernen oder eine deutsche Person beim Lesen und Schreiben lernen unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

(i)

Informationen:

Martina Morales, Lernende Region – Netzwerk Köln e.V. Tel: 0221 – 99 08 29 237

martina.morales@bildung.koeln.de

SING......SING......SING



Wer hat Lust, in fröhlicher Gesangsrunde einmal wöchentlich mitzumachen? Zum Singen ist man niemals zu alt. Nein, Singen ist gesund, das wussten schon unsere Großväter und -mütter, die sich gern in fröhlicher Runde Feierabends trafen.

Es stärkt die Lunge, das Immunsystem und das allgemeine Wohlbefinden. Alles gute Gründe für uns, den Singkreis Neubrück von 1977, einmal wöchentlich den Alltag abzustreifen und Glücksgefühle mit Singen hervorzuzaubern.

Christine Kaulbach, unsere Chorleiterin, ist einfühlsam und mit viel Freude dabei behilflich. Wer daran teilhaben möchte, ist herzlich eingeladen einmal in eine Chorstunde hineinzuschnuppern.



Kontaktaufnahme über unser Chormitglied Malis Merscheid Tel: 0152 / 29 94 79 93

martina.morales@bildung.koeln.de





Termine Januar bis Juni 2022

Tag	Detam	Short	Angebut	Chrt	Veranstalter
Do	06.01.22	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Do	13.01.22	18:00	Bürgervereins- vurstandssitzung	Treff im Pavillon/Digital	Bürgerverein e. V.
Do	03.02.22	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Yeedel e. V.
Se	19.02.22	15:00	Singen	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Do	03.02.22	16:15	Handysprechstunde	Treff im Povillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
So	27.02.22	12:00	Kemevalsug	Europaring/Robert- Schuman-Str./Marktplatz	Bürgerverein e. V.
Do	03.03.22	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Yeedel e. V.
Sa	05.03.22	10:00	Saubermecken is. Neubrück	Trefipunkt: Marktplatz	Team Umwelt Neubrück/ Bürgerverein e. V.
Do	17.03.22	18:00	Bürgervereins- vurstandssitzung	Treff im Pavillon/Digital	Bürgerverein e. V.
Do	24.03.22	16:00	Lesung in Paulus Jode	Reinhold-Schneider-Str. 4	Paola Biertz Tel. 0221 99 24 60
Sa	02.D4.22	10:00	Neutrück mocht sich schiek	Klumenpflanzen/ Senhermarben	Bürgerverein e. V.
Do	07.D4.22	10:00	Seniorenberatung	Infostund on Markiplatz	Seniorenberatung Kalk
Do	07.D4.22	16:15	Handysprechstunde	Tref im Pevillon	Bürgerverein/Yeedel e. V.
Mo- Fr	11.D4 15.D4.22		Darhungekanup	jagendæstrum ENKE	Jugendzentram ENBE
Do	28.04.22	16:00	Lesung in Paules Jode	Reinhold-Schneider-Str. 4	Paola Riertz Tel. 0221 89 24 60
Se	30.D4.22	15:00	Singen.	Treff im Pavilon	Bürgesversin/ Vendel e. V.
Se	30.D4.22		Maham	Markiplatz Reshrück	Bürgerverein e. V.
Se	30.D4.22		Redaktionsychluss	Stadtteilzeitung	Bürgerverein e. V.
Do	05.05.22	10:00	Seniorenberatung	Infostund om Markiplatz	Sesionesberatung Kalk
Do	05.05.22	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Yeedel e. V.
Se	07.05.22	10:00	Gerten- und Geregenfohmerkt	Überell in Neubrück	Bürgerverein Kalıı- Neubrück e. V.
Do	12.05.22	18:00	Bürgervereins- vurstandssitzung	Treff im Pavillon/Digital	Bürgerverein e. V.
Sa	14.05.22	10:00	Soubermechen in Neuterück	Trefipuski: Markiplatz	Team Umwelt Reubrück/ Bürgerverein e. V.
So	15.05.22		Landtagswahlen NRW		
So	22.05.22		Georgeonesse	St. Adelheid	Kath Marrameinde
Do	26.05.22	16:00	Lesung in Paulus Jode	Reinhold-Schneider-Str. 4	Paula Riertz Tel. 0221 89 24 60
Do	02.06.22	10:00	Seniorenberatung	Infostund om Marktplatz	Sesionenberstung Kalk
Do	02.06.22	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Do	09.06.22	18:00	Bürgervereins- vurstundssitzung	Treff im Pavillon/Digital	Bürgerverein e. V.
Sa	18.06.22	10:00	Eröffnung Neubrücker Kunstsammer	Tref im Pavilon	Bürgerverein e. V.
So	19.06.22		50 Jakre Kita St. Adelheid	Kita St. Adelbeid	Kita St. Adelbeid
Mo- Fr	27.06 01.07.22		Darhungekanap	Jugendæntrum ENRE	Jugendzentrum ENBE
		I	Lesung in Paulus Jode	Reinhold-Schneider-Str. 4	Paula Riestz

Für unseren noch jungen, ambulanten Pflegedienst suchen wir eine/n:

Pflegefachkraft m/w/d – in Vollzeit/Teilzeit

Wir haben viel zu bieten!

- Polodráteto Admitmentra
- Leistungsprochte Vergittung unch OR-Cuitze blies beinhaltet u. a. Heibachtsgeld, diresse Zalagen, Willehabetaun!
- 📲 Varnigarnirkum: Leistunga
- 📲 Betriebliche Ametrussengung (LD/E)
- Bittertoures / individuelle Admitsuritmodelle
- Versingiste Personale and community
- Sportingdatz / Betrickliches Leuralheiten nomment
- سطت الاحطار
- I-like-Leaning





ik kaman ika kan indak kaman distrika

ller Seifer (Kestenskilling) Stellinger Mitz? | 51 MHCs. Strikker (1977-47 Maillenner

www.seniorendienste.de

7. Garten- und Garagenflohmarkt

Der beliebte Garten- und Garagenflohmarkt wird auch in 2022 wieder zweimal stattfinden. Im Frühjahr und im Herbst können alle Neubrücker:innen sich wieder anmelden: Mieter:innen mit der Zustimmung der Vermiter:innen/Eigentümer:innen auf ihrem Grund und Boden. Diesmal dabei eine Blanko-Anmeldung. Der Bürgerverein wird auch Blanko-Anmeldungen drucken, die Sie gerne am Infostand auf dem Wochenmarkt, auf der Internetseite des Bürgervereins oder in den Vereinsräumen des Bürgervereins, Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 – 8 (gegenüber von Rossmann) abholen können. Natürlich gelten für alle Verkäufer:innen und Besucher:innen die aktuellen Corona-Schutzvorschriften.

Diese tolle Aktion soll die Neubrücker Nachbarschaften wieder näher zusammen bringen. Viele neue Bewohner:innen sind nach Neubrück gezogen. Fragen Sie Nachbarn, ob sie gemeinsam einen Stand machen wollen und machen Sie Werbung in Ihrem Haus.

Viele Straßen machen im Anschluss gerne ihr Straßenfest. Organisieren doch auch Sie etwas in Ihrer Straße! Wir unterstützen Sie gerne dabei.



Teilnahmebedingungen/Anmeldung: www.buergerverein-neubrueck.de Sylvia Schrage, 0172/285 02 77 buergerverein.neubrueck@web.de



Regelmäßige Angebote



Bürgerverein Köln-Neubrück e.V. Sylvia Schrage

c/o Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8 , 51109 Köln Tel. 0172 285 02 77 / www.buergerverein-neubrueck.de

Di Umsonstladen Mi Aquarellmalgruppe Do Tisch der Kulturen, Nähcafé ++ Taschengeldbörse - zusammen mit Veedel e.V. (1. Do: Wer erklärt mir mein Handy, 3. Do Info) So Sonntagscafé (gemeinsam mit der Willkommensinitiative)



Tisch der Kulturen Marion Effinger

c/o Trreff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln Tel. 98 57 76 23, marion.effinger@caritas-koeln.de

Mi Russische Gruppe Do Nähcafé ++ Frauensport Fr Arabische Frühstücksgruppe ++ Albanische Gruppe mit Kinderbetreuung Sa Türkische Gruppe



Caritas für die Stadt Köln e.V. / CariKids Lisa Gebler, Moritz Maier Marktplatz / Käthe-Schlechter-Str. 25 Tel. 0178/9 09 45 58

Fr Bugs: mobile Jugendarbeit auf dem Marktplatz Fr Brückenprojekt: Offener Treff für Mütter und Väter mit Kindern unter 7 Jahre



Caritasverband für die Stadt Köln Projekt Chancen geben Standort: vor dem Netto-Markt Mobil 0178 90 94 884 / chancen.geben@caritas-koeln.de

Do individuelle Beratung im Projekt: 100 Wege in die Beschäftigung



Hermann-Hesse-Pänz - Familienhaus Neubrück Ludwig-Quidde-Platz 28, 51109 Köln Tel. 29 49 66 26/hermann-hesse-paenz@veedel.de

Mo - Do Beratung nach Terminvereinbarung/ LittleBird Anmeldung Mo - Do Lernförderung ++ offene Spielgruppe Mo Mädchengruppe ++ Garten AG Fr Frauengruppe ++ Zwei Bastelgruppen



Elternbildungswerk Neubrück e.V. Oliver Hermann An St. Adelheid 5, 51109 Köln Tel. 89 56 33 / www.eb-neubreuck.de

Mo Mädchen Tag ++ Yoga ++ Walking Treff ++ Rückenfitness ++ Sitzgymnastik, Kindersport Di Sprachkurs für türkische Mütter ++ Eltern-Kind-Gruppe ++ Eltern-Kind-Café++ Gedächtnistraining ++ Kinder im ersten Lebensjahr ++ Englisch für Fortgeschrittene ++ Nähen ++ Fit werden mit dem Baby Mi Eltern-Kind-Gruppe ++ Bewegungsspiele für Kinder ab 1 Jahr ++ Kindersport ++ Wirbelsäulengymnastik Do Musikalische Frühförderung ++ Kindersport ++ Feldenkrais ++ Malkurse für Kinder ab 5 / ab 8 Jahren ++ Literaturkreis ++ Wirbelsäulengymnastik ++ Bewegungsspiele für Kinder ab 1 Jahr Fr Englisch für Kinder und Eltern, Sprachkurs für russische Eltern, Englisch für Erwachsene ++ Samba-Gruppe ++ Akkordeon-Club ++ Fit-Mix für Mütter ++ Weinseminar



Deutschordens Wohnstift Konrad Adenauer Ulrike Nieder Straßburger Platz 2, 51109 Köln Tel. 89 97 - 0 / www.seniorendienste.de

täglich Café Mo Fit für 100 Mi gem. Mahlzeit für alleinstehende Senior*innen (1. Mi im Monat)



ENBE - Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrück Christoph Lorenz Neubrücker Ring 30, 51109 Köln Tel. 89 17 36

Mo-Fr Futuregoals (Bildungsangebot) Mo Mädchentag ++ Kunstwerkstatt ++ Skateangebot für Mädchen Di offene Tür ++ offene Medienwerkstatt ++ Enbe bewegt ++ Skateworkshop Mi Offene Tür ++ Makerspace Werkstatt ++ Kidsmiling Fußballtraining ++ Fitnesstraining Do offene Tür ++ Makerspace Werkstatt ++ Kreatives Gestalten ++ Rap Workshop ++ Skateworkshop Fr Offene Tür ++ Medienwerkstatt ++ Potcast



Ev. Kirchengemeinde Neubrück - Trinitatiskirche Pfarrerin Andrea Stangenberg-Wingerning Europaring 31-35, 51109 Köln Tel. 560 60 60 / www.neubrueck.kirche-koeln.de

Mi Frauentreff am Morgen (alle 2 Wochen), Seniorenkreis (nicht am 1. Mi im Monat); Mütterkreis (1. Mi im Monat), Kleiderbasar So Kinderkirche (1. So im Monat)



Familienzentrum Neubrück Klaus Görris Europaring 59 - 61, 51109 Köln Tel. 82 91 49 36

Sprachkurs Mi Elternberatung (1. Mi im Monat) ++ Power Aerobic Kinder / Erwachsene ++ Elterncafé Do Mutter-Kind-Gruppe Fr Mutter-Kind-Turnen



Stadtteilbibliothek Neubrück Frau Jansen

An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln Tel. 89 13 03 / www.stadt-koeln.de/5/stadteilbibliothek/



DJK Köln-Ost Köln e.V. Wolfgang Wiedermeyer An St. Adelheid 5, 51109 Köln Tel. 29 82 05 82 / www.djk-koeln-ost.

Mo Pilates für Damen und Herren ++ Frauengymnastik Di Basketball (Jungen und Mädchen) U10 ++ Volleyball U12 ++ Frauensport Mi Volleyball U13/U16++ Fit und Fun (Frauen) ++ Fit und Fun (Herren) ++ Basketball Herren Do Pilates ++ Frauensport Fr Basketball Jungen/Mädchen



Kath. Pfarreiengemeinschaft Roncalli Pfr. Gerd Breidenbach An St. Adelheid 5, 51109 Köln Tel. 98 93 95 30 / www.roncalliland.koeln

Mi Kirchenchor St. Adelheid ++ Elterncafé mit kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen im Familienzentrum St. Adelheid (jeden letzten Mi im Monat) Do Caritas Lotsenpunkt ++ Kinderchor



Mülheimer Turnverein Köln von 1850 Holger Dahlke Herler Ring 176, 51067 Köln Tel. 96 97 03 / www.mtv-koeln.de

Mo Indiaca - Erwachsene gemischt Di Eltern-Kind-Sport (1,5-3,5 Jahre) ++ Kinderturnen (3,5-6Jahre) ++ Basketball Hobby-Gruppe ++ RückenFit - Männer & Frauen ab 50 Mi "For Girls only!" - Allround nur für Mädchen ++Ballspiele & Konditionstraining / Hobby-fußball Männer Fr Fit am Ball - für Jungs/Jugendl./Erw. ++ Fit am Ball - Ballspiele & mehr - Männer ++ Badminton (Hobbygruppe) - Erw. gemischt ++ Volleyball Hobby-Mixed Erw. gemischt ++ Herzsport



Fortsetzung Regelmäßige Angebote

Pfadfinder - Aufbaugruppe Sirius Köln

c/o Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrück lagerfeuer@stamm-sirius.de

Mi Gruppentreffen



Pfadfinderstamm St. Adelheid

An St. Adelheid 5, 51109 Köln www.dpsg-neubrueck.de

Mi Gruppentreffen Wölflinge / Jungpfadfinder / Pfadfinder



Seniorennetzwerk Neubrück Jörg Grahl c/o Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8, 51109

Mo Seniorenfrühstück (1. Montag im Monat) ++ Spieletreff Mi Basteln und Plaudern Do Offener Treff mit WII-Spielen ++ Handarbeiten und Plaudern



Sportjugend Köln Yunus Nazari Treff: Sporthalle Helene-Weber-Platz Mobil: 0176 436 204 73

Fr Mitternachtssport: Basketball



Tennisverein Rot-Schwarz-Neubrück Brigitte Marlier Anlage Pohlstadtsweg, 51109 Köln www.tcneubrueck.de

Mo Mi Boule täglich Tennisgruppen nach Absprache



Tischtennisverein SV Neubrück Marco Stentenbach Trainingshalle: Kurt-Tucholski-Hauptschule Tel. 0162 971 61 45 - www.sv-Neubrueck.com

Mo Erwachsenentraining Do Jugend- und Erwachsenentraining



Veedel e. V. - Sozialraumkoordination Julia Knieps Rösrather Str. 118, 51107 Köln Tel. 22 28 78-22 / www.veedel.de

Do INFOpunkt auf dem Marktplatz - zusammen mit Bürgerverein ++ Taschengeldbörse - zusammen mit Bürgerverein (1. Do: Wer erklärt mir mein Handy, 3. Do. Info)

Telefonnummern und Kontakte

Allgemeiner Sozialer Dienst ASD 0221 / 221 915 77 jugendamt.innenstadt-kalk@stadt-koeln.de

Amt für öffentliche Ordnung 0221 / 221 - 0 ordnungsamt@stadt-koeln.de

Ausländerangelegenheiten 0221 / 221 - 0 auslaenderamt@stadt-koeln.de

AWB
Abfallwirtschaftsbetriebe
Kundenberatung
0221 / 922 22 24
Sperrmüllservice
0221 / 922 22 22
giessener@awbkoeln.de

Bürgertelefon 0221 / 221 - 0 www.stadt-koeln.de

Bürgeramt Kalk Bezirksrathaus Kalk Kalker Hauptstraße 247-273 51103 Köln Bürgerberatung 0221 / 221 - 983 33 Schulangelegenheiten 0221 / 221 - 983 20 Sportangelegenheiten 0221 / 221 - 983 19

Fundbüro 0221 / 221 263 13 fundbuero@stadt-koeln.de

Medizinische Notfalldienste Allgemeinärztliche Bereitschaft, Kinderarzt, Zahnarzt 0221 / 116 117 Vergiftungen 0228 / 192 40 Zahnarzt (Info zu Notdiensten)

Ordnungs- und Verkehrsdienst (zuständig auch bei "Ruhestörungen")
0221 / 221 - 320 00
ordnungs-und-verkehrsdienst@

stadt-koeln.de

Polizei - Notruf 110 - Präsidium Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln 0221 / 229 - 0 - Bezirks- und Schwerpunktdienst Neubrück Thomas-Dehler-Weg 19, 51109 Köln 0221 / 229 - 46 80

Sag's uns https://sags-uns.stadt-koeln.de

Seniorenvertretung im Stadtbezirk Köln-Kalk 0221 / 221 - 983 05

Wohngeld 0221 / 221 - 293 48 wohnungsamt@stadt-koeln.de



mit ihrer Mitgliedschaft im Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.



Warum sollten Sie Mitglied werden?

Wir sind Bindeglied zwischen Ihren Interessen als Bürgerinnen und Bürger. Stadtverwaltung und Politik. Uns ist eine Zusammenarbeit aller in Neubrück wichtig. um Ziele für Neubrück zu erreichen!

Wir engagieren uns für Sie von A- Z für Ihren Stadtteil:

Advertiseinklang/ Baumpatenschaften/ Handysprechstunde/ Integration/ Jugend/ Kinder/ Kunst/ Lännschutz/ Maibaum/ Marktplatzgestattung/ Neubrück Marketing/ Sauberkeit/ Senioren/ Senigrenwoche/ Singer/ Sonntagsgafé/ Spielplatzpaten/ Taschengeldbörse/Tisch der Kulturen/ Treff im Pavillon/ Urnsonstladen/ Wilkommensiniliative/ Wohndialog u.v.m.

Wir suchen Sie für unseren Stadtteil!

Sie möchten sich in unserem Stadtteil engagieren? Oder bei einzelnen Aktionen mitmachen?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder besuchen Sie uns in unseren Vereinsräumen. im Treff im Pavillon!

www.bürgerverein-neubrück.de

E-Mail-Adresse: buergerverein neubrueck@web.de

Postanachrift: Sylvia Schrage

Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln,

Tel (N 77/2850277

Unterstützen Sie unsere Arbeit und spenden Sie unter: RAM: DE29370501980001822717 RIC: COLSDE33XXX

Der Bürgerverein Köln-Neubrück e.V. ist als gemeinmitzig anerhannt. Beiträge und Spenden an den Bürgerverein sind somit steuerlich absetzbar.

Mitglied werden und das für nur 10 € im Jahr

·								
Beitrittserklä	ärung Bürgerverein Köln-Neubrück	ke. V.						
Name:								
Vomame:								
Partner/in:								
Charles as								
Ort:	Telefon:							
E-Mail:								
lch/Wir ermächtige/n den Bürgerverein Köln-Neubrück e. V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag (mind. 10,00 €) von meinemAnserem Konto durch Lætschrift einzuziehen.								
BAN:			BIC:					
Kreditirslifut_		Kontoinhaber.						
Orl/Datum		Unlerschrift_						